

## **An dem Schein der ewig Trüben**

Ihrer Maßwürdigung bist du mit deinem Träumen am Ende  
nur  
das Schöne im Leben sie sind sich doch unbekannte die die  
ich  
sah sie müssen schon daran tun nicht mit der Verzweiflung  
sich  
zu den Anderen hinleben, denn sie haben zu versprechen in  
sich  
man hängt Tränen auf und verschreibt dagegen das Meer der  
Weitere  
er sieht noch die Einzelheiten weiter Fülle her ins Schweigen  
der sich liebt nach neuem Maß Würdigkeiten Lob zu schenken  
obwohl er sich vergaß an sich ein gutes Lenken doch welche  
Karre soll man ziehn um selber hin fort zu reiten ich würde  
Pferde streicheln doch man lächzt nur nach Gewissen hoch  
zu schlagen eisernem Behagens ihrer schönen Beine zu Hufen  
ja wer Steine mit Blumen bewirft schlägt andere mit Vasen.

© devatomm

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)